

VIEL LUFT

NACH OBEN!

Nach acht Jahren an der Spitze der Schweizer GRÜNEN endet meine Amtszeit. Mein Fazit: Gemeinsam haben wir Grossartiges erreicht. Doch es ist noch mehr möglich und vor allem nötig. Die GRÜNEN bleiben mit dem neuen Präsidenten Balthasar Glättli DIE Partei der Zukunft und der Klimagerechtigkeit. Ich freue mich auf die nächste Etappe!

Als Adèle Thorens und ich 2012 das Präsidium übernahmen, waren die GRÜNEN in einer Krise. Flügelkämpfe, Zersplitterung und Wahlniederlagen prägten den Alltag. Acht Jahre später ist alles anders. Wir GRÜNEN sind in Gemeinden, Kantonen und auf Bundesebene so stark wie noch nie in der Geschichte. Unsere Themen sind von der Nische in die Mitte der Gesellschaft gerückt. Und immer mehr Menschen wollen mit uns und den Jungen Grünen zusammen die Politik gestalten. Wie ist das möglich, werde ich immer wieder gefragt. Mit Hartnäckigkeit, Leidenschaft und Teamgeist, ist meine Antwort. Und mit der gezielten Investition in Inhalte, Bündnisse und Kampagnenfähigkeit.

Das Profil schärfen!

Wir GRÜNEN sind die Partei der Umwelt und der sozialen Nachhaltigkeit. Dieses Selbstverständnis haben wir in den letzten acht Jahren mit neuen Inhalten gefüllt. Gleich mit drei Volksinitiativen konnten wir – trotz Ablehnung an der Urne – die Umweltpolitik prägen. Nicht als Reparaturabteilung einer verschwenderischen Abfall- und Wachstumswirtschaft. Sondern als Fundament der sozialen und international gerechten, regenerativen Kreislaufwirtschaft. Qualitative Spielregeln für den globalen Handel, eine Landwirtschaft ohne Gift und Nährstoffüberschüsse, Energieeffizienz und «*sustainable finance*» – all unsere Lösungen werden zunehmend mehrheitsfähig. Gleichzeitig haben wir uns in den letzten Jahren nie gescheut, auch gegen den Wind für unsere Überzeugungen einzustehen. Wir haben als einzige Partei das «bedingungslose Grundeinkommen» unterstützt und die Steuerdumping-Reform STAF bekämpft. Als konsequente Grundrechtspartei setzen wir uns für globale Menschenrechte genauso ein wie für Datenschutz und digitale Bürgerrechte. Dieser Mix überzeugt.

Die Partei öffnen!

Weil Vielfalt der Kern jeder Demokratie ist, haben wir in den letzten acht Jahren in die organisatorische Stärkung und Öffnung der GRÜNEN investiert. Neben den traditionellen Beziehungen zu den Umwelt-, Frauen- und Friedensorganisationen arbeiten wir heute eng mit der Cleantech-Wirtschaft, den reformoffenen Agrarkreisen und der Klimastreikbewegung zusammen. Wir sind zunehmend in den ländlichen Gebieten präsent und bauen

unsere Mitglieder – und Fachnetzwerke aus – auch international. Doch die Erfolgsvoraussetzung schlechthin ist für mich der ständige Generationenwechsel. Wenn ich sehe, mit welchem Elan sich unsere jungen Parlaments- und Regierungsmitglieder in ihre Arbeit stürzen, dann gebe ich den Präsidiumsstab gerne weiter. Ich freue mich, als Leiterin Wirtschaftspolitik weiter mit allen neuen und alten Mitgliedern an unseren grünen Zielen zu arbeiten. Keine Partei kann mehr bewegen als wir!

*Regula Rytz, Nationalrätin und ehem. Präsidentin der Grünen Schweiz,
Juni 2020*